

Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch des gemeindlichen Kindergartens (Kindergartengebührensatzung)

Aufgrund Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i.d.F. vom 04.04.1993 (GVBI S.264), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.07.1998 (GVBI S. 424) erlässt die Gemeinde Inning a. Ammersee folgende Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindergärten in Buch und in Inning:

§ 1 Gebührenerhebung

- (1) Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der gemeindlichen Kindergärten Benutzungsgebühren (Besuchsgebühren).

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner sind die Sorgeberechtigten (Eltern) des Kindes, das in den Kindergarten aufgenommen ist. Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührentatbestand

- (1) Benutzungsgebühren (Besuchsgebühren) werden für den regelmäßigen Besuch des Kindergartens erhoben. Das Kindergartenjahr beginnt am 01.09. und endet am 31.08. des folgenden Jahres.
- (2) Die Gebührenpflicht besteht auch im Fall vorübergehender Abwesenheit, z.B. bei Erkrankung, während des Urlaubs oder der Ferien fort.
- (3) Ausgenommen von der Gebührenpflicht ist, wenn ein Kind wegen der Erkrankung aus dem Kindergarten entlassen wird.

§ 4 Höhe der Gebühr

- (1) Die Benutzungsgebühren (Besuchsgebühren) betragen monatlich

a) für den Besuch des Tageskindergartens	bis 14 Uhr in Buch	60,-- Euro
b) für den Besuch des Tageskindergartens	bis 14 Uhr in Inning	60,-- Euro
c) für den Besuch der Ganztagesgruppe	bis 17 Uhr in Inning	75,-- Euro

§ 5 Ermäßigung

- (1) Ermäßigung aus sozialen Gründen kann auf Antrag gewährt werden, wenn die Erhebung der vollen Gebühr unbillig wäre.
- (2) Der Gemeindeverwaltung ist eine Bescheinigung über das Einkommen beizufügen (Gehaltsabrechnung, Lohnsteuerkarte, Einkommenssteuerbescheid).

§ 6 Entstehen der Gebührenschuld, Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Aufnahme des Kindes in den Kindergarten. Vorübergehende Abwesenheit lässt die Gebührenpflicht unberührt.
- (2) Die Benutzungsgebühren (Besuchsgebühren) sind spätestens am 5. Werktag eines jeden Monats im voraus bargeldlos auf eines der folgenden Konten der Gemeinde Inning a. Ammersee einzuzahlen:

Kreissparkasse (BLZ 702 501 50) Konto-Nr.: 430 800 102
München Starnberg

Volksbank Raiffeisenbank (BLZ 700 932 00) Konto-Nr.: 600 202
Starnberg-Herrsching-Landsberg

Postbank (BLZ 700 100 80) Konto-Nr.: 175 70 – 800
München

- (3) Die Gebühr wird für 12 Besuchsmonate eines Jahres erhoben.
- (4) Wird die Gebühr nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so sind Säumniszuschläge nach Maßgabe des Art. 13 Abs. 1 Nr. 5 Buchstabe b, i.V.m. § 240 AO zu entrichten.

§ 7 Sonderleistungen, Beschaffungskosten

- (1) Der Träger des Kindergartens kann für Beschaffung von Spielmaterial, das verbraucht wird, einen monatlichen Betrag von 10,-- DM verlangen. Ab dem 01.01.2002 sind 5,-- Euro monatlich zu entrichten. Bei Nachweis höherer anteiliger Beschaffungskosten kann dieser Betrag vorübergehend erhöht werden.
- (2) An Getränkegeld werden zusätzlich 5,-- DM monatlich erhoben. Ab dem 01.01.2002 sind 2,50 Euro zu entrichten.
- (3) Sofern innerhalb der Gruppen gekocht wird, ist der anteilmäßige Aufwand zu erstatten.
- (4) Wird das kostenpflichtige Mittagessen von der Nachbarschaftshilfe Inning e.V. in Anspruch genommen, sind die durch die Nachbarschaftshilfe Inning e.V. festgesetzten Kosten zu erstatten.
- (5) Die im § 7 (1-4) genannten Kosten sind an den Kindergarten in bar zu entrichten, sofern die Kindergartenleitung nichts anderes bestimmt.

§ 8 Auskunftsspflichten

- (1) Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde die Gründe für die Höhe der maßgeblichen Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang der Veränderungen Auskunft zu erteilen. Dies gilt insbesondere, soweit Ermäßigungen beansprucht werden (§ 5).

§ 9 Kündigung

- (1) Die Kündigung durch Erziehungsberechtigte in schriftlicher Form ist jeweils zum Monatsende unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zulässig.
- (2) Während der letzten 3 Monate des Kindergartenjahres ist die Kündigung nur zum Ende des Kindergartenjahres, d.h. zum 31.08., zulässig.

§ 10 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.09.2001 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kindergartengebührensatzung vom 17.01.1996 außer Kraft.

Inning a. Ammersee, den 08.05.2001

.....
(Glas)
1. Bürgermeister

Der Gemeinderat hat am 08.05.2001 vorstehende Kindergartengebührensatzung beschlossen. Die Satzung ist nicht genehmigungspflichtig. Die Satzung wurde am 14.05.2001 in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme niedergelegt. Hierauf wurde durch Anschlag an allen Gemeindetafeln hingewiesen. Die Anschläge wurden am 14.05.2001 angeheftet und am 05.06.2001 wieder entfernt.

Inning a. Ammersee, den 07.06.2001

.....
(Glas)
1. Bürgermeister